

Studer Revox baut 140 Stellen ab

Regensdorf. AP. Die zum Motor-Columbus-Konzern gehörende Studer-Revox-Gruppe baut in ihrem Hauptsitz in Regensdorf (ZH) 140 von rund 700 Arbeitsplätzen ab. Die Massnahme wurde am Montag von der Studer-Revox-Geschäftsleitung mit einer technologischen Neuausrichtung begründet. Durch das laufende Turn-around-Projekt werde Studer Revox 1993 wieder in die Gewinnzone zurückkehren.

Rund 100 Beschäftigten werde im Rahmen des Stellenabbaus gekündigt, sagte der Vorsitzende der Geschäftsleitung, Herbert Holzrichter, auf Anfrage in Regensdorf. Die ersten Kündigungen würden noch in dieser Woche ausgesprochen. Der Stellenabbau soll bis Ende Jahr abgeschlossen sein. Für den Betroffenen bestehe ein Sozialplan, heisst es weiter.

Um die in der professionellen Tonaufnahmetechnik und der HiFi-Geräteproduktion tätige Studer-Revox-Gruppe wieder in die Gewinnzone zurückzubringen, konzentrieren sich die Massnahmen nun auf das Gebiet der Produkteentwicklung und der Fertigung. Im Zentrum stehe eine Schwerpunktverlagerung der Entwicklungsaktivitäten auf volldigitalisierte Produkte. Grundpfeiler dieses Konzepts seien die Technologiezentren für digitale Audio-Workstations im Silicon Valley in den USA und für digitale Mischpulte in Paris. Die 1948 begründete Studer-Revox-Gruppe war im April 1990 von ihrem Inhaber Willi Studer an die zum Motor-Columbus-Konzern gehörende SAEG-Refindus Holding AG verkauft worden.